

Brittas Newsletter

Nr. 2 / Februar 2002, 2. Jahrgang

Liebe jecke, närrische Fans!

Seid ihr alle wieder da und nüchtern?!?! Ich weiß ja, daß ich euch das schon im Januar-Newsletter gefragt habe. Aber ich kann ja auch nichts dafür, dass sich unser Vaterland im Dauersuff befindet und man sich am heutigen Mittwoch deswegen auch noch Asche aufs Haupt schüttet ... ICH habe dazu keinen Grund. ICH war in Holland. Dort ist man immer stets brav, arbeitsam, pünktlich, sparsam, nur ab und zu verkleidet, dann aber auch total besoffen ... sogar von Heineken-Bier ☺ ! Davon können sich das Kölsche-Dreigestirn und die Düsseldoofer-Carnevalisten einen fette Scheibe Gouda abschneiden.

Und wie ausgelassen unsere Nachbarn feiern können, das konnte die ganze Welt via TV live am 02.02.02 um 2.00 Uhr anschauen, als Oranje-Land wegen ihrer Märchenhochzeit völlig jeck im Delirium war.

Die Themen

1. Máximas maximale Maximierung
2. Tierarten dieses Monats: Ratten und Würmer

1. Máximas maximale Maximierung

Die *Ernani* Opernvorstellungen liefen alle sooooo gut, die Häuser waren allzeit ausverkauft, die Solisten nie krank (im Gegensatz zum gebeutelten Chor), das Publikum restlos begeistert. Häufig begannen die Standing Ovationen bereits, wenn der Chor zum Schlussapplaus antrat. Da staunt sogar der Profi, wenn er an das deutsche Theaterpublikum denkt, das seinen Allerwertesten eher selten, meistens NIE hoch bekommt – außer nach Ablauf der Vorstellung beim Run zu den Garderoben.

Und trotz dieser maximalen Kulturausbeute war *Ernani* nicht in den Schlagzeilen. Dort schrieb man natürlich über die Traumhochzeit des niederländischen Blaublütlers. So kam es, dass man sich Ende Januar an den Vorstellungsabenden auch im Theater nicht über das Befinden der Stimmbänder und Nasenrachenräume austauschte, sondern über Willem Alexander und „seine“ Máxima. Zum Beispiel, dass so ein bekannter, abtrünniger niederländischer Journalist in Berlin geschrieben hat: „Prinz Willem ist blöd und Máxima ist blond“. Zumindest das zweite ist gelogen, weil ... gefärbt. Am Abend vor der Hochzeit im Theater in Maastricht:

Die Kostümbildner diskutieren die Robe, die SIE am Polterabend trägt, die Maskenbildner schließen Wetten ab, ob Máximas schlecht getönter Haaransatz zum Hochzeitstag noch „beigearbeitet“ werden wird, die Garderobieren finden alles nur „lekker, leuk en mooie“, der Herrenchor schaut dem Damenchor beim Lesen des *Goldenen Blattes* über die Schulter, (sie genießen sich wohl, selbst 'ne Boulevard-Presse zu kaufen) und die Orchestermusiker finden, dass sie eigentlich das Recht darauf gehabt hätten, bei der Trauung die Kirchenmusik zu spielen. Nur die Bühnenarbeiter interessiert der ganze Rummel nicht, obwohl sie die Kulissen natürlich auch besser bauen würden als ihre Kollegen in Amsterdam.

Die Sopranistin, Miranda van Kralingen, Solistenkollegin der Oper, die bereits sehr oft mit uns gesungen hat, (als letztes in *Fidelio* die Partie der Leonore), ...

wurde um ihr „Ave Maria“, das sie in der Kirche zu singen hatte, nicht beneidet. Keiner wollte angeblich mit ihr tauschen. Alle waren sich einig, dass man vor Aufregung sterben würde, und das wäre doch zu schade um den Chor der *Nationalen Reisopera*. Miranda ist nicht gestorben, dafür jetzt aber weltberühmt. Vielleicht hätten einige doch tauschen sollen ...?

2. Die Tierarten dieses Monats

sind (Lese)Ratten und (Bücher)Würmer. Letztes mal waren es Ameisen, aber die haben keine richtige Begeisterung ausgelöst, denn viele von euch haben sie nicht einmal gefunden. Aber mir reicht ja 1 Gewinner und der heißt diesmal Nicolai Sch. aus R. und hat eine Freikarte für meine **Mordslieder** im April und eine Theater-CD gewonnen, die er sicherlich noch nicht hat. Nicolai ist 10 Jahre alt und wahrscheinlich der Einzige, auf jeden Fall aber der jüngste Fan, der meinen Song *Frau Birnbaum* anstandslos und bei jeder Gelegenheit auswendig singen kann. Also, wenn ich dann mal mordskrank bin, kann meine Agentin wenigstens Ersatz stellen. Jetzt zu den Tieren, die man NOCH nicht auf meiner Homepage findet: Ratten und Würmer ... das seid ... hmhhh ... ja, sorry, das seid IHR! So nennt man nun mal die Spezies, die sich gerne durch Lesen bildet und Bücher frisst. (Für alternative, liebevollere Namen bin ich offen.) Aber wer sich hübsch regelmäßig durch meine buchartigen Newsbriefe kaut, der kann sich wenigstens zum gehobenen Bildungsbürgertum zählen. Denn er kennt unter anderem den Inhalt von etlichen Musikbühnenwerken, die Stadt New York vor dem 11. September, das Wichtigste über die Reisezielländer einer östlichen Mittelmeer-Kreuzfahrt ... ganz zu schweigen von den Teilnehmern meines Quiz, die vor musikalischer Fachbildung fast platzen müssten.

Da die Wenigsten von euch seid dem ersten Newsletter zwangsabonniert sind, kennen viele meine vorangegangenen Berichte, wie meinen Premieren-Letter mit anhängendem *Albatros*-Kreuzschiffahrt-Roman nicht.

Diese Wissens-Lücke könnt ihr jetzt schließen, indem ihr meine neue Homepage-Rubrik *Bibliothek* besurft. Früher GING man in die Bücherei, heute SURFT – man ohne nass zu werden – eben rüber. Man blättert heute nicht mehr Seiten, Mann scrolled – Frau natürlich auch. Frau scrolled auf deutsch: sie rollt ...

Wenn das Wetter also langsam wieder besser wird, sprich: kälter, feuchter, dafür aber abends länger hell, euch gleichzeitig der Lesestoff ausgeht, weil der Euro zwar doppelt soviel wert ist, aber nur halb so lange hält, dann druckt doch einfach meine kostenlosen Kurzromane aus und lest euch „intelligent“. Dann schneidet die nächste *Pisa*-Studie in Deutschland auch nicht mehr so schief ab.

Hier noch eine Kurzinfo für euren Kulturkalender: Nach den Osterferien spiele ich

Mordslieder

am Freitag, 19. April 2002, 20.00 Uhr, *Cubus-Kunsthalle*
im Kantpark, 400 m vom Duisburger Hbf
Friedrich-Wilhelm-Straße 64, 47051 Duisburg
Karten 0203 / 26236 (12,- €)

Eine schöne Nach-Karneval-vor-Osterferien-Zeit wünsche ich euch und verbleibe bis März herzlich

eure **Britta Kungney**

P.S. Wir nutzen eure e-mail Adresse ausschließlich für Informationen dieser Art. Falls sich eure Adresse ändert, teilt uns das bitte mit. Wenn ihr den Newsletter nicht mehr empfangen wollt, nehmen wir euch selbstverständlich (ungern) sofort aus dem Verteiler. Vielen Dank für eure Kooperation!